Anlage 3 zur GRDrs. 821/2023

**Stellenschaffung**

**zum Stellenplan 2024**

| Org.-Einheit,  Kostenstelle | Amt | BesGr.  oder  EG | Funktions- bezeichnung | Anzahl der Stellen | Stellen- vermerk | durchschnittlicher jährlicher kostenwirksamer Aufwand in Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 12-21  1220 5020 | Statistisches Amt | EG 13 | Sachbearbeiter/ -in | 1,0 |  | 89.500 |

# 1 Antrag, Stellenausstattung

Der Schaffung von 1,0 Stelle in EG 13 TVöD zur wissenschaftlichen Sachbearbeitung in der Abteilung Wirtschaft und Befragungen des Statistischen Amts wird zugestimmt.

# 2 Schaffungskriterien

Es konnte eine Arbeitsvermehrung im Umfang von 1,0 Stelle nachgewiesen werden.

## 3.1 Anlass

Das Statistische Amt ist Kompetenzzentrum für Befragungen bzw. lokale Erhebungen in der Stadtverwaltung. Die durch das Statistische Amt erhobenen Daten liefern dabei eine immer wichtigere empirische Entscheidungsgrundlage für die Politik und die Verwaltung. So werden über Befragungen gewonnene Daten immer häufiger als modernes Steuerungsinstrument nachgefragt. Demzufolge hat die Zahl der Mitarbeitenden-, Kunden- sowie speziellen Befragungen der Bürgerschaft erheblich zugenommen, vgl. auch GRDrs. 615/2023. Außerdem fehlt die Kapazität für eine anzustrebende Weiterentwicklung bei der Aufbereitung, Pflege und Bereitstellung von Informationen aus Befragungsprojekten. Es bedarf der Fachkenntnisse und Erfahrungen im Bereich der mathematisch-statistischen Datenanalyse, insbesondere von multiplen Analyseverfahren und der Umfrageforschung.

Hinzu kommen gesetzliche Änderungen wie die Reform des Mietspiegelrechts (Mietspiegelreformgesetz MsRG), die zu Mehraufwand bei der Befragung zur Erstellung des örtlichen Mietspiegels führen.

## 3.2 Bisherige Aufgabenwahrnehmung

Bislang stehen eine Vollzeitkraft zzgl. zeitlicher Anteile der Sachgebietsleitung für die genannten Aufgaben zur Verfügung. Der durch die Zunahme an Befragungsprojekten entstandene Mehraufwand hat dazu geführt, dass notwendige Kernaufgaben im Befragungsbereich (wie insbesondere Beratung und Kommunikation mit den Auftrag Gebenden, Hotline bei Befragungen, Qualitätssicherung, Erstellung und Präsentation von Abschlussberichten, Auswertungen und Analysen) trotz interimsweiser Unterstützung aus anderen Bereichen des Statistischen Amts zum Teil nicht mehr im erforderlichen Umfang und der angestrebten Qualität wahrgenommen werden konnten. Auch mussten Anfragen von anderen Ämtern aus Kapazitätsgründen abgewiesen werden.

## 3.3 Auswirkungen bei Ablehnung der Stellenschaffungen

Die durch die Ämter nachgefragten Befragungsprojekte zur Schaffung einer empirischen Datengrundlage können nicht in der gewünschten Qualität und Zeit durchgeführt werden. Wichtige und nachgefragte Weiterentwicklungen des Befragungsbereichs können nicht erfolgen.

# 4 Stellenvermerke

-